

DARMSTADT

Hohes Lob für ein Meisterstück

Der RC Darmstadt hat ein wahres Meisterstück vollbracht: Der Wiederaufbau des Rosendoms in der Wissenschaftsstadt als Hands-On-Projekt gilt als Glanzleistung, die der Oberbürgermeister, Rot. Walter Hoffmann, ein „kleines Wunder“ nennt. I

Für Rotarier Johannes Breckner, Ressortleiter Kultur beim „Darmstädter Echo“, ist der „Dom für Blüten“ ein beeindruckender Erfolg von gemeinsamen Mühen: „Am Anfang stand Skepsis, am Ende ist mit dem Werk auch die Freundschaft gewachsen.“ Über Streben zu klettern und letzte Schrauben gemeinsam anzuziehen, bringt auch menschlich näher. Das bisher ungewöhnlichste und aufwändigste Projekt der Club-Geschichte war nur möglich

durch Arbeitseinsätze von weit über 300 Stunden, geleistet am Schreibtisch der Konstrukteure und vor Ort am botanischen Herzstück des Parks Rosenhöhe in Darmstadt. Die hölzerne Kuppel des Rosendoms, im Sommer umrankt von einer bunten Blütenpracht, war morsch geworden und teils eingebrochen. Die rotarische Familie legte selbst Hand an und brachte Spenden von gut 40.000 Euro zusammen, um in der Werkstatt von Rot. Eberhard Uhland aus verzinkten Stahlteilen einen neuen Blickfang zu schaffen. Bei der Einweihungsfeier scherzten Gäste gut gelaunt, man müsse das Rosarium wohl künftig in „Rotarium“ umbenennen. Kann es ein schöneres Kompliment geben?

Kein Wunder, wenn die ehrwürdige „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ vom „Meisterstück der Rotarier“ in ihrer Überschrift schwärmte. Gleich zwei Governors spendeten hohes Lob: Dietrich Götze (RC Heidelberg-Schloss) sprach von

einem „weiteren Highlight“ im heimischen Distrikt 1860. Und sein Amtskollege Dieter Kampe (RC Hanau) vom Nachbar-Distrikt 1820 beglückwünschte den Darmstädter Präsidenten Reiner Müller-Donges („ein großer Erfolg im rotarischen Sinne“) nicht ganz uneigennützig zur Glanzleistung, die den Rotariern in Gießen Mut machen soll, „Vergleichbares für ihr Rosenhaus aus Gusseisen im ältesten botanischen Garten Deutschlands anzupacken“.

Auf das Darmstädter Vorbild ist nicht nur der Vater des Projekts, Rot. Hans-Rolf Ropertz, stolz. Eberhard Uhland, mit dessen Einsatz und handwerklichem Rat die Sache der „großen rotarischen Rasselbande“ blühte und gedieh, blickt selbstbewusst-bescheiden zurück: „Mir kam das Ganze manchmal vor wie ein Ferienlager mit dem Märklin-Baukasten. Nur die Teile waren größer. Und die Menschen, die sie montiert haben, waren älter.“

Der Wiederaufbau des Rosendoms im Park Rosenhöhe war für den RC Darmstadt das bisher ungewöhnlichste Hands-on-Projekt.





Die Spitzenköche **Johann Lafer** (rechts) und **Horst Lichter** sorgen für „Spaß und Genuss“.

STROMBERG

Lafer und Lichter bringen sich ein

Zwei prominente Schirmherrn hat der RC Stromberg-Naheland für die erste Oldtimer-Rallye „Stromburg-Classic“ vom 7. bis 9. Mai durch Hunsrück und Nahe-Region gewonnen (Info: www.stromburg-classic.de).

Die Fernseh-Starköche Johann Lafer und Horst Lichter bringen sich in die Benefiz-Aktion ein. Der Erlös ist für die Rotary Volunteer Doctors bestimmt, die etwa in Ghana, Nepal und Indien selbstlos wirken.

THALLICHTENBERG

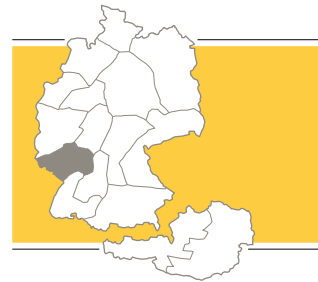
Die Ziege Sissi war der Kinderstar

Rotary macht's möglich: 35 Mädchen und Buben schwärmen noch immer vom Feriencamp auf Burg Lichtenberg bei Kusel, das ihnen acht Rotary Clubs aus der Westpfalz und dem Saarland geschenkt haben. Ein Höhepunkt war der Umgang mit Ziege „Sissi“, mit der Bio-Bauer Gerhard Kissel eines Morgens vor der Herberge auftauchte. Ass.-Gov. Wolfgang Staedtler (RC Homburg-Zweibrücken) will die Ferienaktion für sozial benachteiligte Kinder auch 2010 fortführen.

SCHWETZINGEN

Deutsch-rumänische Partnerschaft

Die erst zweite deutsch-rumänische Club-Partnerschaft zwischen dem RC Schwetzingen-Walldorf und dem RC Sibiu (Hermannstadt) lebt. Kleine Geste: Die Rotarier aus der Spargel-Region in Baden-Württemberg übernehmen für begabte und sozial engagierte Studenten aus dem Donaudeelta die Studiengebühren in Heidelberg. Die Club-Bindung besteht jetzt seit gut einem Jahr. Es gilt die erklärte Losung: Ad multos annos – la multi anni – auf viele Jahre.



Distrikt 1860

Ihr Distrikt-Reporter Alfred Schön

RC Merzig-Saarlouis
Tel.: 06881/32 21
alfred.schoen.rotary@web.de
www.rotary1860.org

IN KÜRZE

Südfrüchte machen

satt Der RC Worms hat mit dem Verkauf von Naval-Bio-Apfelsinen, geerntet auf der Plantage von Rot. Rudolf Strupp in Spanien, rund 10.000 Euro für den Essensfonds Wormser Schulkinder eingenommen.

Inspektion vor Ort Rot. Andrea Hilmar-Losson hat zum fünften Jahrestag der Tsunami-Katastrophe von 2009 die Fortschritte der Projekte ihres RC Hockenheim in Sri Lanka besichtigt. Sieben Brunnen sind bisher fertig.

Magische Spenden-Summe Einen Betrag von 33.333,33 Euro hat der junge RC St. Wendel-Stadt mit Präs. Antoinette Angel an die Lebenshilfe für eine integrative Kindertagesstätte gespendet.